

Serviced Apartments

17.04.2013, 14:46 Uhr

Betreiber sind guter Dinge

Bei einer Umfrage des Unternehmens Boardinghouse Consulting bescheinigten die Anbieter dem Nischenmarkt eine gute Entwicklung.



Serviced Apartments heißt Wohnen auf Zeit.

Foto: Klaus Stemmler

Serviced Apartments scheinen einer Umfrage zufolge im Kommen zu sein. Mehr als die Hälfte der befragten Betreiber gab an, dass sich die Auslastung im vergangenen Jahr verbessert oder deutlich verbessert hat. Das Berliner Unternehmen Boardinghouse Consulting führt jedes Jahr eine Marktumfrage unter den Anbietern von Serviced Apartments in Deutschland durch. Die Firma betreibt die Plattform www.apartmentservice.de, auf der bewirtschaftete Apartments vermittelt werden.

Über die Hälfte der Häuser gab bei der Umfrage eine Auslastung von mindestens 80 Prozent an. Kein Wunder, dass 85 Prozent der Umfrageteilnehmer die eigene wirtschaftliche Situation als „gut“ beziehungsweise „sehr gut“ bewerten. Rund die Hälfte der Befragten will in den nächsten Jahren zudem das Angebot ausbauen.

Serviced Apartments sind darauf ausgelegt, dass die Gäste länger als ein paar Tage bleiben. Insgesamt wurden 39 Prozent der Buchungen im Langzeitsegment (28 Nächte und länger) vorgenommen. Fast die Hälfte der Gäste blieb allerdings kürzer als sechs Nächte.

Es gebe „beflügelt durch die unerwartet gute konjunkturelle Gesamtsituation positive Signale für das Projektgeschäft“, sagte Anett Gregorius, Geschäftsführerin von Boardinghouse Consulting. „Unternehmen gehen lang aufgeschobene Projekte an, durch volle Auftragsbücher wird wieder intensiv gereist.“ Immerhin 39 Prozent der befragten Betreiber erhöhten 2012 die Preise.

Serviced Apartments sind wie private Wohnungen ausgestattet, optional wird für sie ein hotelähnlicher Service angeboten.